

Schiffahrtskaufmann/-frau der Fachrichtung Linienfahrt

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Unternehmen der Linien-schiffahrt oder in Schiffsmaklereien (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Linienfahrt organisieren, planen und steuern den Transport von Gütern auf Schiffen, die nach festen Fahrplänen bestimmte Häfen ansteuern. Dabei akquirieren sie je nach Unternehmen entweder Transportaufträge für eigene Schiffe oder kaufen für Gütertransporte Frachtraum auf Schiffen anderer Eigner ein. Sie beraten Kunden über die jeweils wirtschaftlichste Transportmöglichkeit, über Frachtkosten, Versicherungen oder Zollbestimmungen und informieren über Transportmöglichkeiten im kombinierten Verkehr.

Für die Schiffsabfertigung im Hafen bestellen sie Liegeplätze, melden Schiffe an, überwachen das Löschen bzw. das Verladen von Sendungen, kontrollieren Frachtpapiere, prüfen Sendungen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit, bearbeiten z.B. Ladungspapiere. Vor dem Wiederauslaufen organisieren Schiffahrtskaufleute die Versorgung mit Treibstoff, Proviant oder sonstigem Schiffsbedarf. Schließlich erstellen sie Hafenkostenabrechnungen, rechnen mit Auftraggebern ab, prüfen eingehende Rechnungen und veranlassen Zahlungen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Linienfahrt finden Beschäftigung

- bei Linienreedereien und Linienagenten
- bei Schiffs-/Befrachtungsmaklern
- bei Seehafenspeditionen

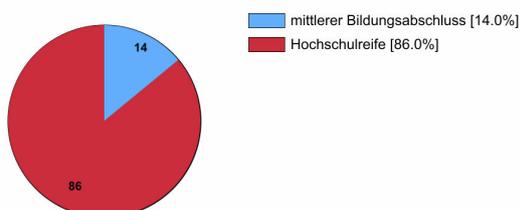
Arbeitsorte:

Schiffahrtskaufleute der Fachrichtung Linienfahrt arbeiten in erster Linie in Büroräumen. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Hafen, an Bord von Schiffen sowie im Homeoffice bzw. mobil.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Bearbeiten von Ladungsdokumenten oder beim Planen von Transportrouten)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Entwickeln marktgerechter Angebote oder Analysieren von Transport- und Ladungsmärkten)
- Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei der Kundenberatung)
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. beim Aushandeln von Transportkonditionen, Vereinbaren von Lieferterminen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Erstellen von Frachtrechnungen, zum Kalkulieren von Transportkosten)
- Englisch (z.B. für die Abwicklung von Geschäftsprozessen im internationalen Schiffsverkehr)
- Deutsch (z.B. zum Führen von Informations- und Verkaufsgesprächen, in der Kundenberatung)
- Wirtschaft (z.B. für das Entwickeln marktgerechter Leistungsangebote, beim Buchen von Stückgutladungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 835 bis € 930
- 2. Ausbildungsjahr: € 911 bis € 1.055
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.015 bis € 1.180

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

